



Bild links: Werkstattleiter Stefan Strauß und Kastner-Vertriebsleiter-Ost Jürgen Schönbauer zeigen auf den neuen Rollen-Bremsenprüfstand, der das Arbeiten deutlich erleichtert

„Bestens betreut“

Auf mehr als 50 Jahre blickt das Mehrmarken-Autohaus Karl Strauß in Stockerau zurück. Um Arbeiten auf höchstem technischem Niveau zu gewährleisten, wurde in jüngster Zeit auch die Zusammenarbeit mit dem Werkstätten-ausrüster Kastner intensiviert.

Firmenchef Karl Strauß feierte in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag, mit Sohn, Kfz-Techniker-Meister und Werkstattleiter Stefan Strauß (25), der seit zwei Jahren das Team verstärkt, ist bereits die nächste Generation im Unternehmen fest verankert. „Ich unterstütze die Werkstatt bei komplizierteren Fällen und bin auch für den Bereich Werkstätten-ausrüstung zuständig“, erklärt Stefan Strauß. Für das breite Angebot von Kastner und das kompetente Techniker-Team findet er nur lobende Worte: „Ich fühle mich bestens betreut.“

Verstärkte Kooperation seit zwei Jahren

Zwar gab es in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten immer wieder einmal Berührungspunkte, so richtig verstärkt wurde die Zusammenarbeit mit dem Eintritt von Stefan Strauß in das Familienunternehmen. In diese Zeit fiel auch der 250 m² große Werkstattzubau, der seit August 2025 unter anderem vier neue Hebebühnen und einen neuen Rollen-Bremsenprüfstand BPS Sherpa Compact-XT-6280 beherbergt. Mit Letztgenanntem

können dank der breiten Ausführung auch Transporter und Pick-ups problemlos überprüft werden. „Mit der Qualität und der Handhabung des Rollen-Bremsenprüfstands bin ich sehr zufrieden. Bis dato sind keine Mängel aufgetreten. Zudem erleichtert der Automatik-Modus das Arbeiten deutlich“, unterstreicht der Werkstattleiter. „Wir waren von Anfang an in den Zubau mit eingebunden“, ergänzt Jürgen Schönbauer, Kastner-Vertriebsleiter-Ost. „Die Koordination mit den Behörden hat gut funktioniert und die Montage erfolgte zeitgerecht.“ Für Stefan Strauß wiederum war es wichtig, dass er „alles aus einer Hand“ bekommt.

Für die Zukunft gerüstet

Beim Projekt lief und bei der Zusammenarbeit läuft also alles wie auf Schienen: Dafür sorgt auch der gute Draht zwischen den Kastner-Technikern und dem Autohaus-Verantwortlichen. Denn seit dem Einstieg von Stefan Strauß ins Unternehmen und der damit einhergehenden langfristigen Perspektive für den Ford-, Mercedes-Benz- und smart-Händler wird noch einmal mehr Augenmerk darauf gelegt, dass der Betrieb für alle aktuellen und künftigen Herausforderungen gerüstet ist. Dazu gehört auch die regelmäßige Wartung des technischen Equipments, die Stefan Strauß in die Hände der Kastner-Spezialisten legt. „Die Wartung der Werkstattausrüstung ist wichtig. Unsere Kfz-Fachkräfte benötigen mehr denn je einwandfrei funktionierende Werkzeuge und Geräte.“ •

Text und Fotos: Mag. Andreas Granzer-Schrödl